

Heimat zwischen Kitsch und Utopie (Saarbrücken, 10–12 Nov 16)

Universität des Saarlandes, Tagungsgebäude des Graduate Center, Campus C9 3
(Jägerheim), Saarbrücken, 10.–12.11.2016
Anmeldeschluss: 31.10.2016

Julia Lengyel

Interdisziplinäre Tagung

Heimat zwischen Kitsch und Utopie. Kulturwissenschaftliche Annäherungen an ein brisantes Forschungsfeld

Veranstalter: Universität des Saarlandes, FR 3.6 Kunst- und Kulturwissenschaft (Institut für Kunstgeschichte, Univ.-Prof. Dr. Barbara Krug-Richter, Professur für Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie, Jun.-Prof. Dr. Amalia Barboza, Juniorprofessur Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften) und Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Kunstgeschichte (Univ.-Prof. Dr. Sigrid Ruby).

Was als „Heimat“ verstanden werden kann oder soll, wird (nicht nur) in der Wissenschaft kontrovers diskutiert. Die Unbestimmtheit des Begriffs resultiert aus semantischen Aufladungen unterschiedlicher Herkunft, strategischen Aktualisierungen und unterreflektierten Setzungen. Der Arbeit am Begriff, vor allem aber der Betrachtung und Analyse der vielfältigen mit „Heimat“ in Verbindung stehenden bzw. gebrachten Phänomene ist die interdisziplinäre Tagung gewidmet. Die Referentinnen und Referenten erkunden die Pluralität von „Heimat“-Phänomenen in verschiedenen Medien, Praktiken, Diskursen und Kontexten. Insbesondere ist – auch mit Blick auf Strategien der Inszenierung und Vermarktung von „Heimat“ – zu untersuchen, welche Rolle räumliche und zeitliche Aspekte spielen: Inwiefern sind „Heimat“-Phänomene mit konkreten Orten verknüpft, und wird diese Verbindung durch die unmittelbare Wahrnehmung oder aber durch visuelle, akustische, literarische Medien gestiftet? Bezieht sich „Heimat“ auf einen Erfahrungsraum in der Vergangenheit, oder kann sich damit auch eine Zukunftsperspektive verbinden? Ist „Heimat“ dann eine Art Sehnsuchtsort, der erst in der Ferne oder in der Zukunft erreicht werden kann und der imaginären Ausschmückung bedarf?

PROGRAMM

Donnerstag, 10.11.2016

13:00 Uhr

Grußworte des Präsidenten der Universität des Saarlandes, Prof. Dr. Volker Linneweber, und des Ministers für Bildung und Kultur im Saarland, Ulrich Commerçon

13:30 Uhr

Einführung durch die Organisatorinnen (Amalia Barboza, Barbara Krug-Richter, Sigrid Ruby)

Sektion: Kitsch

Moderation: Ute Flieger

14.00 Uhr

„Dahoam is da wo's Gefühl is!": Über Kitsch und sentimentalen Umgang mit
Objekten in Heimatstuben
Lena Christolova (Konstanz)

15.00 Uhr

Heimatkitschvermeidungsfolklore
Christian Janecke (Offenbach)

16.00 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr

„...ein rohes Scheit Holz bist geworden...": Von der Sozialität der Natur, Frauen ohne Heimat und
vom Politischen der Nahwelten
Gabriele Werner (Berlin)

17.30 Uhr

Das Andere, Ästhetische, Popkulturelle. Vom Dirndl als (post)modernes Heimatkostüm
Simone Egger (Innsbruck)

20.00 Uhr

Abendvortrag und Empfang im Rathausfestsaal der Landeshauptstadt Saarbrücken

Heimat 2.0.

Über die imaginäre Heimat in der deutschen Schlagermusik
Julio Mendívil (Frankfurt a.M.)

Freitag, 11.11.2016

Sektion: Utopie/Sehnsucht

Moderation: Semjon Dreiling

9.00 Uhr

„Am Heimatblick“, oder: Der Sehnsuchtsort als Konzentrat gebauter Bilder
Hans-Georg Lippert (Dresden)

10.00 Uhr

Das Archiv als konstruierte Heimat. Die ‚Fantasie Afrika‘ der Kunstpatrone Ulli und Georgina Beier
Katharina Greven (Bayreuth)

11.00 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr

Heimkommen, Weggehen, Dableiben. Handlungen und Metaphern in den „Heimat“-Filmen von Edgar Reitz

Bernd Mohnhaupt (Saarbrücken)

12.30 Uhr

Heimat ist Herkunft und Sehnsuchtsort. Ein protestantischer Blick auf das menschliche Dasein als Pilgerschaft zwischen „irdischer“ und „ewiger“ Heimat

Sylvia E. Kleeberg-Hörnlein (Jena)

13.30

Mittagspause

Sektion: Praktiken

Moderation: Lars Winterberg

15.00 Uhr

From no man's land. Heimat im Kontext von Ausweis und Ausweisen

Burcu Dogramaci (München)

16.00 Uhr

Unheimlich heimisch, oder: Wer hat Angst vorm Trachtensaal? Ästhetische Performanz und die Volkskunde

Katharina Eisch-Angus/Toni J. Krause/Mateja Marsel/Susanne Schicho (Graz)

17.00 Uhr

Kaffeepause

17.30 Uhr

Wie kann man heute einen „Heimatmaler“ ausstellen?

Ulrike Kuschel/Sabine Phillip (Gießen)

18.30 Uhr

Heimat und Reenactment? Zur „Anverwandlung“ der Welt durch das Darstellen von Vergangenem

Mirko Uhlig (Mainz)

20.00 Uhr

Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen

Samstag, 12.11.2016

Sektion: Behausungen

Moderation: Salvatore Pisani

9.00 Uhr

Entschleunigung: Schnecken, Heimat und die soziale Frage um 1900

Nils Güttler (Zürich)

10.00 Uhr

Gebaute Heimat? Zur Regionalisierung von Architektur

Michael Schimek (Cloppenburg)

11.00 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr

Exotische Fremde, erträumte Heimat. Europäische Diskurse über Japan (1860-1910)

Beate Löffler (Duisburg-Essen)

12.30 Uhr

Mittagspause

Sektion: Natur/Landschaft

Moderation: Lil Thomas

14.00 Uhr

Heimat und Biologie. Zum imaginativen Gestus eines schillernden Diskursfeldes

Manfred Seifert (Marburg)

15.00 Uhr

Das frühindustrielle Bedürfnis nach Heimat. Die malerische Erfindung eines Landschaftsgefühls

Matthias Winzen (Saarbrücken)

16.00 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr

Heimat als Landschaftspolitik. Von „Mehr Demokratie!“ zu ‘Blühenden Landschaften’

Eduard Führ (Cottbus/Bielefeld)

17.30 Uhr

Die Verwesentlichung des Zufälligen. Heimat in der Druckgraphik europäischer Künstlerkolonien

Ralf Bormann (Frankfurt a.M.)

18.30 Uhr

Schlussdiskussion

Wir bitten um baldige Anmeldung sowie um Überweisung des Tagungsbeitrags bis 31. Oktober 2016.

Anmeldeformular und weitere Informationen unter:
<http://www.uni-saarland.de/fachrichtung/kunst-und-kulturwissenschaft.html>

Quellennachweis:

CONF: Heimat zwischen Kitsch und Utopie (Saarbrücken, 10-12 Nov 16). In: ArtHist.net, 01.10.2016.

Letzter Zugriff 13.07.2025. <<https://arthist.net/archive/13838>>.